



Anschrift: Stotternheimer Straße 19, 99087 Erfurt
Festnetztelefon: (03 61) 74 98 07 13
Mobiltelefon: (01 63) 4 22 50 88
Fax: (03 61) 74 98 07 18
E-Mail: lv@thueringer-ziegen.de
Homepage Verband: www.thueringer-ziegen.de
Homepage Rassebeirat: www.thueringerwaldziege.de

Erfurt, 14. Januar 2019

Rundschreiben 1/2019

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde der Ziegenzucht,

der Landesverband Thüringer Ziegenzüchter e. V. wünscht Ihnen allen noch ein frohes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2019.

Das letzte Jahr ging ohne ein drittes Rundschreiben zu Ende und der eine oder andere hat vielleicht den Weihnachtsgruß des Verbandes vermisst. Nachholen kann man diesen nun leider nicht mehr, aber immerhin besteht die Gewissheit, dass auch in diesem Jahr wieder das Weihnachtsfest ansteht und die Geschäftsstelle zum Ende des Jahres wieder in gewohnter Weise besetzt sein wird. In der derzeitigen Situation müssen Prioritäten gesetzt werden, damit die wichtigen Arbeiten in jedem Fall erledigt werden können. Das dritte Rundschreiben Ende 2018 wurde daher nach Rücksprache mit dem Vorstand auf Anfang 2019 verschoben. Wir bitten Sie, liebe Mitglieder, um Verständnis, auch weil die Geschäftsstelle zurzeit schwieriger zu erreichen ist. Sie können sicher sein, dass Ihre Angelegenheiten weiterhin bearbeitet werden. Es bedarf nur etwas Geduld, wie bei einem Lamm, das nicht trinken will. Stetes Probieren und Wiederholen bringt Erfolg. Und so bitten auch wir, dass Sie wiederholt nachfragen, wenn eine Antwort oder Reaktion der Geschäftsstelle aussteht. **Sollte die Geschäftsstelle telefonisch nicht erreichbar sein, wählen Sie bitte die Telefonnummer des Landesverbandes Thüringer Schafzüchter e. V. (03 61/ 74 98 07 0).**

Aktuelle Informationen und einen Ausblick auf 2019 erhalten Sie auf den folgenden Seiten.

*Sabine Ingelmann
Geschäftsstelle
Landesverband Thüringer Ziegenzüchter e. V.*

Stichworte aus dem aktuellen Heft

VERSAMMLUNGEN – LEHRFAHRT 2019 –BLAUZUNGENKRANKHEIT–
BEDECKUNGSMELDUNG – ZUCHTLEITUNG – SCHAZIE-PRÄMIE – WOLF –
GRÜNE TAGE THÜRINGEN 2018 – WORKSHOP ZIEGENBEWEIDUNG

Verbandsleben

-Einladung- Mitgliederversammlung

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am **Samstag, den 23. März 2019** an bekanntem Ort im „**Schützenhof**“ in **Mühlberg/ Drei Gleichen** statt. Die Einladung mit den Themen der Veranstaltung wird Ihnen im Februar zugestellt. Bitte halten Sie sich den Termin schon einmal im Kalender frei.

Wichtige Information für Herdbuchzüchter: An diesem Tag wird es zusätzlich eine Züchtersammlung geben, wie es in der Züchtersammlung im November 2018 in Erfurt besprochen wurde. Wegen der neuen EU-Tierzuchtverordnung mussten noch Fragestellungen bearbeitet und geklärt werden, die nun der Züchtersammlung vorgestellt werden sollen und zum Teil beschlossen werden müssen. Daher bitten wir Sie, am 23. März 2019 nach Mühlberg zu kommen. Sie erhalten zusätzlich zur Einladung zur Mitgliederversammlung auch eine Einladung zur Züchtersammlung.

-Terminsache- Lehrfahrt 2019

Die Lehrfahrt, die in diesem Jahr **vom 03. bis zum 05. Mai 2019** stattfinden wird, führt die Teilnehmer **nach Niedersachsen**.

Am ersten Tag werden alle nach einem gemeinsamen Mittagessen im Hotel "Hof Tütsberg" unter Begleitung einer Landschaftsführerin zu einer Kutschfahrt in die Heide aufbrechen und dort eine Heideschäferei besuchen. Danach geht es ins Hotel nach Verden in den "Niedersachsenhof".

Am zweiten Tag ist der Besuch des Wasserbüffelhofes in Warpe mit Führung und Verkostung geplant. Das Highlight auf diesem Hof wird für alle Mutigen das Reiten der Wasserbüffel sein. Im Anschluss daran wird es eine Stadtführung in Verden geben. Von Verden aus geht es nach Thedinghausen zum Ziegenhof von René Kurz, der Ziegen der Rasse France Alpine hält und eine Hofkäserei betreibt.

Am dritten Tag gibt es auf dem Heimweg einen Zwischenstopp auf dem Anglo-Nubier-Hof in Bad Salzdettfurth. Frau Lopp-Breitenstein gewährt uns einen Einblick in ihre Zucht und ihre Käserei. Es wird dort auch noch für die Reisetilnehmer ein gemütliches Beisammensein beim Grillen veranstaltet.

Zusätzlich gibt es die eine oder andere Überraschung!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte bis 11. Februar 2019 verbindlich in der Geschäftsstelle an und überweisen bitte 50,- € als Anzahlung des Reisepreises (insgesamt 200,- €). Wir freuen uns auf Sie!

Jana Richter

Zucht und Haltung

-erneuter Hinweis-

Abgabe der Bedeckungsmeldung vor Abgabe der Ablammliste

Liebe Herdbuchzüchter, bitte denken Sie daran (wenn nicht schon geschehen), dass Sie noch Ihre Bedeckungsmeldung abgeben. Entweder selbstständig über OVICAP bzw. per Brief oder E-Mail oder Fax an die Geschäftsstelle.

Hilfreich für die Geschäftsstelle wäre es auch, wenn Sie uns eine kurze Mitteilung geben, falls Sie in diesem Zuchtjahr keinen Bock zugelassen haben. Dann brauchen wir nicht auf die Bedeckungsmeldung zu warten.

Zur Erinnerung: Es wurde beschlossen, dass Ablammungen nur noch angenommen werden, wenn vorher eine Bedeckungsmeldung vorlag. Lag keine Bedeckungsmeldung vor, müssen Sie als Züchter eine Abstammungsuntersuchung bei den Lämmern auf Ihre Kosten durchführen lassen. Das muss ja nicht sein! Also unsere Bitte, dass sich säumige Züchter noch melden!!!

Ebenfalls nicht vergessen: Bitte überprüfen Sie auch Ihren aktuellen Bestand im OVICAP bzw. auf der Ablammliste, die wir Ihnen letzte Woche für 2019 zugeschickt haben. Zugänge und Abgänge sind fristgerecht einzutragen bzw. zu melden.

-Zuchtleiter-

Gerhard Schuh bis auf Weiteres Ansprechpartner für Sie als Züchter

Sie erreichen Gerhard Schuh folgendermaßen:

Festnetztelefonnummer: 0361/55068122 Mobiltelefonnummer: 0157/78822700 E-Mail-Adresse: gerhard.schuh@tll.thueringen.de
--

-Rückblick-

Informationen aus der Züchtersammlung im November 2018

Die neue Vereinsordnung (ehemals Arbeitsordnung) wird vom Zuchtleiter erarbeitet und zur Züchtersammlung im März zum Beschluss vorgelegt. Ebenfalls wird eine Liste zum Beschluss erarbeitet, auf der die Mitarbeiter und Beauftragten des Verbandes aufgeführt sind, die zukünftig Exterieurbewertungen bzw. Herdbuchaufnahmen durchführen können.

Weitere Details zur Züchtersammlung im November 2018 können Sie dem Protokoll, welches in der Geschäftsstelle zur Einsicht ausliegt, entnehmen.

Dr. Katja Peter

-Neue Fördermöglichkeit-

Informationen zur Einführung eine Schaf- und Ziegenprämie in Thüringen

Unter Federführung des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz (TMUEN) wird ab 2019 in Thüringen eine Prämie für die Haltung von Schafen und Ziegen in der Landschaftspflege eingeführt. Ziel dieser Maßnahme ist die Unterstützung der Schaf- und Ziegenhaltung, um dem massiven Bestandsabbau der letzten Jahre entgegenzuwirken und die weitere Pflege von wertvollen Offenland-Biotopen zu gewährleisten.

Antragsberechtigt sind alle Schaf- und Ziegenhalter die mindestens 20 Tiere halten und Flächen in Thüringen bewirtschaften. Von den bewirtschafteten Flächen müssen mindestens 10 % in den Kulissen für Biotopgrünland liegen. Die Höhe der Prämie beträgt 25,- € je gehaltenen Tier und Jahr. Im Landeshaushalt stehen für diese Maßnahme Mittel für die Jahre 2019 bis 2021 zur Verfügung. Die Ausreichung unterliegt den Regelungen einer De-minimis-Beihilfe, d. h. es können nur Auszahlungen je Betrieb/ Haltung vorgenommen werden, die einen festgelegten Höchstbetrag nicht überschreiten. Gegenwärtig sind das 15.000,- € pro Betrieb in drei Jahren.

Ab Januar 2019 werden die Antragsformulare auf der Internetseite des TMUEN abrufbar sein. Alle Interessierten können Unterstützung und Beratung erhaltend durch die Natura-2000-Stationen in ihrer Region, den Unteren Naturschutz-behörden und selbstverständlich in der Geschäftsstelle des Landesverbandes.

Mit der Umsetzung dieser Maßnahme in Thüringen konnte in den Bemühungen der letzten Jahren, eine gekoppelte Prämie aus der 1. Säule der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) einzuführen, zumindest ein Teilerfolg erreicht werden. Initiatoren und Unterstützer auf Bundesebene für die Wiedereinführung einer gekoppelten Zahlung waren maßgeblich die Thüringer Ministerien für Umwelt und Landwirtschaft, dafür gebührt ihnen unser Dank.

Gerhard Schuh

-Wolfsmanagement-

Die aktuelle Situation in Thüringen

Wie vermutet werden konnte, haben sich die Probleme mit der auf dem Standortübungsplatz Ohrdruf heimisch gewordenen Wölfin in 2018 fortgesetzt. Insbesondere im bisher ausgewiesenen Wolfsgebiet leiden die Schaf- und Ziegenhalter unter der Anwesenheit des Beutegreifers. Dabei sind nicht nur die Nutztierrisse besonders belastend, die notwendigen Aufwendungen für den geforderten optimalen Wolfschutz kosten Zeit und Kraft, die emotionalen Belastungen sind enorm. Der Pferchbau mit 1,20 m Zaunhöhe ist auf normalem Grünland schwierig, auf Flächen mit unebenen Geländeprofil, Landschaftselementen und

Hangneigung nahezu unmöglich. Trotz dieser Maßnahmen sind in 2018 ca. 60 Schafe und Ziegen dem Angriff der Wölfin und deren Nachzucht aus dem vergangenen Jahr (2 verbliebene Hybriden) zum Opfer gefallen.

Die Überwindung der Zaunhöhe scheint für diese Tiere kein Problem zu sein, die Tierhalter sprechen von einem Problemwolf, der offensichtlich getroffene Schutzmaßnahmen nicht akzeptiert. Die zuständigen Naturschutzbehörden bestreiten nach wie vor diesen Sachverhalt. Damit ist die Entnahme dieses Tieres nicht möglich. Bezüglich der Hybriden aus dem vergangenen Jahr wurde, nach sehr kontroverser Diskussion, mittlerweile die Entnahme verfügt. Bisher liegen keine Belege vor, die Welpen aus dem Jahr 2018 bestätigen. Das ist kurz umrissen die gegenwärtige Situation.

Unabhängig von der residenten Wölfin auf dem Standortübungsplatz Ohrdruf durchstreifen bzw. passieren einzelne Wölfe die Regionen des Freistaates. So sind in 2018 auch wieder einzelne Rissereignisse außerhalb des anerkannten Wolfsgebietes aufgetreten. Der Wolf als Verursacher wurde dabei in zwei Fällen nachgewiesen.

Auf den Regionalen Informationsveranstaltungen im November 2018 wurde durch Frau Britta Krämer der Entwurf der neuen Förderrichtlinie Wolf/ Luchs vorgestellt. Welche Änderungen bzw. Regelungen werden darin abweichend zum bisherigen Verfahren geregelt:

1. Die Förderung von Präventionsmaßnahmen wird auf den gesamten Freistaat erweitert. Zukünftig wird damit die Beschaffung/Erstellung eines wolfsabweisenden Grundschutzes und wenn erforderlich des optimalen Herdenschutzes förderfähig.
2. Die Entschädigung von Wolfsrissen wird gewährt, wenn bei einem erstmaligen Wolfsangriff die gute fachliche Praxis bezüglich der Einzäunung gewährleistet ist. Bei einem wiederholten Wolfsangriff ist ein optimierter Herdenschutz nachzuweisen.
3. Die mögliche Förderung beträgt für den Grundschutz 40%, für den optimierten Grundschutz 100% der erforderlichen Herdenschutzmaßnahmen.

Das Inkrafttreten der Förderrichtlinie wird zeitnah auch auf den Internetseiten der Landesverbände Thüringer Schaf- und Ziegenzüchter veröffentlicht.

Gerhard Schuh

Tiergesundheit

-Blauzungenkrankheit-

Blauzungenkrankheit in Baden Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland

Die Blauzungenkrankheit (BT) ist eine durch bestimmte Stechmücken (**Gnitzen**) übertragene und anzeigepflichtige Viruskrankheit der Rinder, Schafe und Ziegen. Typische Krankheitssymptome sind Fieber, Entzündungen der Schleimhäute, vermehrter Speichelfluss und Schaumbildung vor dem Maul. Insbesondere bei Schafen und Ziegen kann es zu schwerwiegenden Erkrankungen mit Todesfolge oder zu Verlammungen kommen. Eine wirksame Verhinderung und Bekämpfung ist nur durch eine vorbeugende Impfung möglich. Beim ersten Ausbruch dieser Erkrankung in Deutschland 2006, mit den ersten Fällen in Thüringen im Herbst 2007, führte die angeordnete flächendeckende Impfung aller Rinder, Schaf und Ziegen zur Tilgung der Seuche.

In den letzten Jahren waren Österreich, Frankreich, Italien und die Schweiz von der BT betroffen. Seit Dezember 2018 gehört auch Deutschland, durch 14 Fälle in Baden Württemberg, dazu. Anfang 2019 wurden zwei Fälle in Rheinland-Pfalz und ein Fall im Saarland bestätigt.

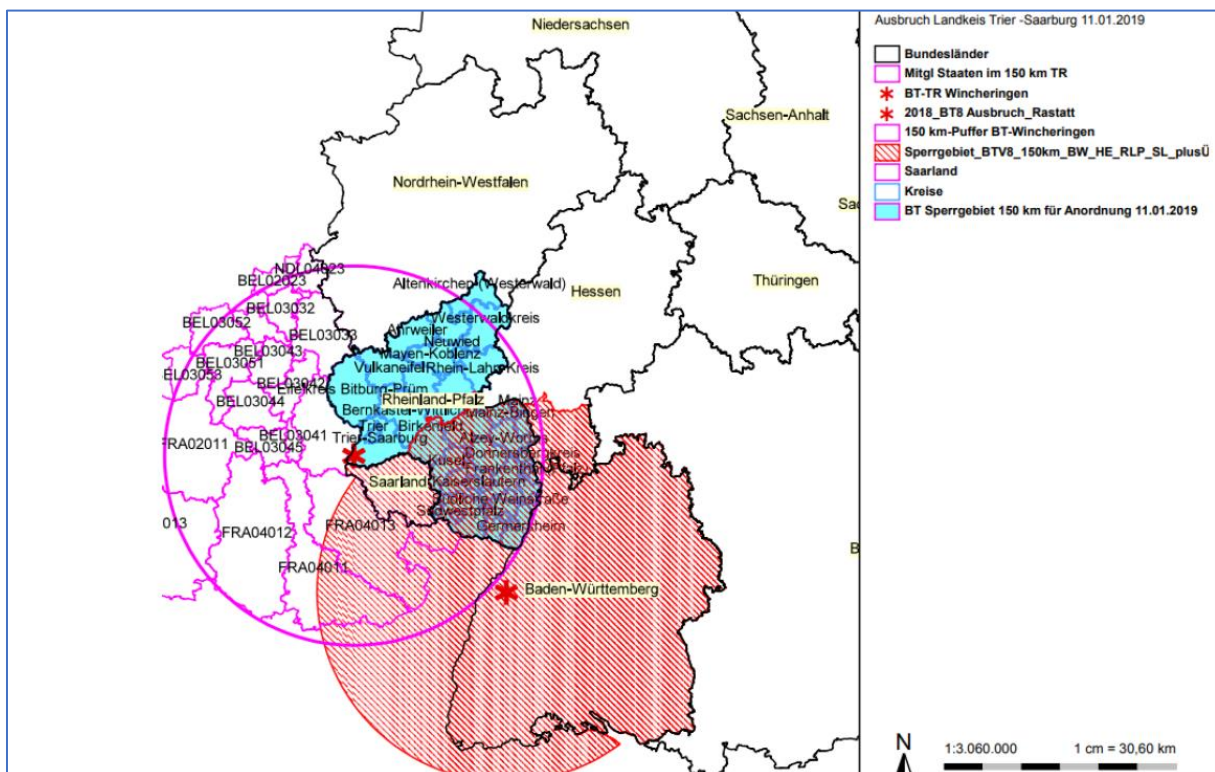


Abb. 1: Restriktionszonen in Süddeutschland im Januar 2019 (Thüringer Sozialministerium)

In Baden-Württemberg erfolgt seit 2016 eine freiwillige Impfkampagne, welche durch die Tierseuchenkasse und das Land finanziell unterstützt wurde.

Sofern in Thüringen wegen eines BT-Ausbruchs oder in einem angrenzenden Bundesland eine Restriktionszone mit einem Mindestradius von 150 km errichtet werden muss, würde dies neben Erkrankungen von Tieren insbesondere den Tierhandel erheblich beeinträchtigen. Empfängliche Tiere dürfen nur aus einer Restriktionszone verbracht werden, wenn sie gegen BT geimpft oder negativ auf BT-Virus untersucht sind, wobei die rechtzeitige Impfung wesentlich preisgünstiger als eine notwendige PCR Untersuchung ist.

Allen Haltern von Ziegen, die regelmäßig Zuchttiere vermarkten, wird daher die vorbeugende Impfung gegen die Blauzungenkrankheit empfohlen. Beim Verkauf von Schlachttieren ist dies auch weiterhin ohne Impfschutz möglich.

Für den Aufbau eines wirksamen Impfschutzes, auch zum Zwecke des Verbringens aus einem BT-Restriktionsgebiet, ist mit einem Zeitraum von **106 Tagen** (erwachsene Tiere innerstaatliches und innergemeinschaftliches Verbringen) zu kalkulieren. Das heißt: Wer in vier Monaten Tiere verkaufen möchte und nicht die Risiken, die ein BT-Restriktionsgebiet mit sich bringen wird, tragen will, müsste bald beginnen zu impfen. Bei Weidehaltung sollte vor dem Austrieb geimpft werden. Dass dies keine Schwarzmalerei ist, zeigt der Ausfall der Merinolandschaf-Elite am 31.1./ 1.2. 2019 in Bad Waldsee/ Baden-Württemberg nach dem ersten BT-Fall.

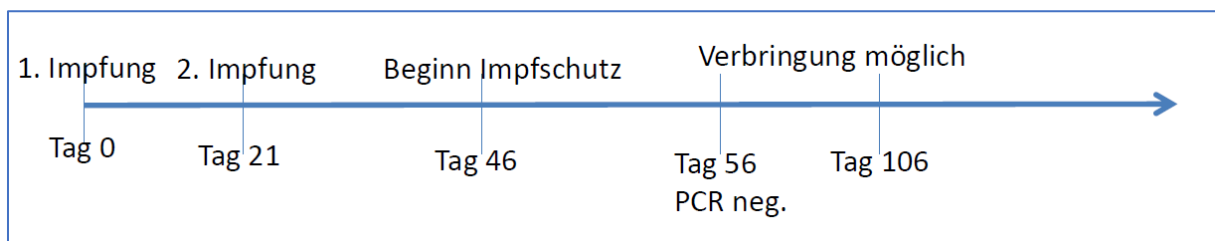


Abb. 2: Grundsatz für das Verbringen von Tieren aus dem Restriktionsgebiet in freie Gebiete (Zeitachse)

Wird eine Impfung gegen die Blauzungenkrankheit durchgeführt, ist die Impfung innerhalb von 7 Tagen nach der Durchführung in der HIT-Datenbank einzutragen. Diese Eintragungen sind für die behördliche Überwachung und für Erleichterungen beim Verbringen empfänglicher Tiere aus einem Restriktionsgebiet nach einem Ausbruch der Blauzungenkrankheit notwendig.

Bei Fragen können die Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämter, der Schaf- und Ziegengesundheitsdienst der Thüringer Tierseuchenkasse und praktizierende Tierärztinnen und Tierärzte Auskunft geben.

Weitere Informationen zur Blauzungenkrankheit erhalten Sie unter:

<https://www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/blauzungenkrankheit/>
<https://www.thueringertierseuchenkasse.de/>

Veranstaltungen

-Vorabinformation-

Workshop „Zehn Jahre Ziegenbeweidung auf xerothermen Splitterflächen im Unteren Saaletal“

Am 10. Mai 2019 findet oben genannte Veranstaltung an der Hochschule Bernburg in Kooperation mit dem Landschaftspflegeverein Saaletal e. V. statt. Hintergrund ist, dass viele naturschutzfachlich wertvolle Trockenstandorte aufgrund mangelnder Rentabilität nicht mehr beweidet werden. Verbuschung und schrittweiser Verlust von gefährdeten Arten der Trockenrasen sind die Folge. Um dem entgegenzuwirken wurden von der Hochschule Anhalt Modellprojekte mit Ziegenrotationsweiden im Unteren Saaletal und im Unstruttal initiiert. Im Rahmen des Workshops sollen die Projekte, die Besonderheiten im Management und Ergebnisse vorgestellt werden. Nähere Informationen zur Veranstaltung folgen.

Dr. Daniel Elias

-Rückblick-

Grüne Tage Thüringen 2018

Die „Grünen Tage Thüringen 2018“ waren ein würdiger Rahmen für unseren Verband die 25 Jahre anerkannte Zuchtorganisation auch der Öffentlichkeit zu demonstrieren. Leider fand die eigentliche Zuchtveranstaltung (Körung, Herdbuchaufnahme und Prämierung) am Donnerstag noch unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Besonders stolz waren wir, dass der bayrische Zuchtleiter Dr. Mendel unserer Einladung gefolgt war und der Prämierungskommission vorstand. Als besonderer Höhepunkt wurde Donnerstagabend noch „Mister Erfurt“ gekürt. Als Preis für diesen Titel hatte Frau Dr. Walther, die uns mit ihrer Anwesenheit überrascht hatte, eine sehr schöne Ziegenglocke gestiftet. Zur Auswahl standen 4 Ziegenböcke. Ein hervorragender Bock der Rasse Weiße Deutsche Edelziege von Dieter Schneider, ein typvoller und sehr gut entwickelter Thüringer Wald Ziegenbock vom Ziegenhof Peter, ein makelloser Burenziegenbock aus der Zucht von Theo Grünberg und ein im Verhältnis zu seinen Konkurrenten eher zierlicher aber sehr rassetypischer Pfauenziegenbock von Alexander Niesing. Die Kör- und Prämierungskommission entschied sich im Einvernehmen mit den Züchtern, den Pfauenziegenbock DE010800913961 von Alexander Niesing aus der Zucht von Günter Kammer und Sonja Rieke (Bissingen) mit dem Titel und der Glocke auszuzeichnen.

Am Freitag wurden dann unter den Augen der Öffentlichkeit die höchsten Auszeichnungen und Preismedaillen verliehen. Da nun auch die Messe für Besucher geöffnet wurde, konnten die Züchter ihre Tiere dem gespannten Erfurter Publikum sowohl zur Eröffnungsfeier als auch später im Schauring

vorführen. Auch die Ziegen in ihren Buchten wurden bestaunt und von Kinderhänden gestreichelt. In der Kindertierschau waren ganz klar die Burenziegenlämmer die „Helden im Ring“.

Am Samstag und Sonntag konnte sich der Verband dann wieder dankenswerter Weise auf die Züchter verlassen, die ihre Ziegen auch weiterhin gemeinsam mit den Schafen auftreiben.

Vielen Dank an alle für diesen gelungenen Ziegenauftritt zu den Grünen Tagen – ob mit oder ohne Ziegen, im Vorfeld, während der Veranstaltung oder danach, beim rasseübergreifenden Vorführen, Festhalten, Hin- und Herbringen, beim Schreiben, Richten, Prämieren, beim Mitbringen von Essen und Getränken, und, und, und... einfach beim Dabeisein!!!

Ulrike Wehrsporn, Dr. Katja Peter

**-im Überblick-
Veranstaltungen 2019**

Datum	Veranstaltung	Ort
23. März	Mitgliederversammlung	Gasthof „Schützenhof“, Mühlberg/ Drei Gleichen
23. März	Züchtersversammlung	Gasthof „Schützenhof“, Mühlberg/ Drei Gleichen
03. bis 05. Mai	Lehrfahrt	Niedersachsen
22. Juni	Ein-Tages-Fahrt	Landwirtschaftsbetrieb mit Wildhaltung Steffen Eck, Floh-Seligenthal
03. August	28. Thüringer Schäfertag	Freichlichtmuseum Hohenfelden
24. August	17. Zentrale Zuchtveranstaltung	Ausstellungshalle des Kaninchenzuchtvereins, Greussen
01. September	11. Thüringer Käsemarkt	Freichlichtmuseum Hohenfelden
26. September	13. Gemeinsame Tagung zur Schaf- und Ziegengesundheit	Bauernscheune, Bösleben
16. November	Züchtersversammlung	Erfurt

**-im Überblick-
Meldetermine**

Veranstaltung	Meldeschluss
Lehrfahrt	11. Februar 2019
17. Zentrale Zuchtveranstaltung	01. August 2019

Sonstiges

-Auszeichnung-

TZG Ernstroda erhält Naturschutzpreis 2018

Unser Burenziegen-Herdbuchzuchtbetrieb hat den Preis „Natura 2000-Landwirt 2018“ erhalten, der erstmals in Thüringen vergeben wurde. Vorgeschlagen wurden Landwirtschaftsbetriebe durch die Thüringer „Natura 2000-Stationen“. Ausgewählt wurden dieser Betrieb und die Familienschäferei von Silvia Lützelberger (Eisfeld) vom BUND Thüringen, Deutschen Verband für Landschaftspflege, NABU Thüringen und Thüringer Bauernverband. Gelobt wurde die TZG Ernstroda für die Pflege zahlreicher, zum Teil kleinteiliger Flächen. Zu unserer Freude wurde auch der Einsatz der Ziegen im Einsatz gegen die Verbuschung auf Grenzertragsstandorten lobend erwähnt. Als Festredner waren Thüringens Umweltministerin Anja Siegesmund, Abteilungsleiter Peter Ritschel und TBV-Präsident Dr. Klaus Wagner anwesend. Der Landesverband Thüringer Ziegenzüchter e. V. gratuliert der TZG Ernstroda zu Ihrer Auszeichnung und wünscht weiterhin betrieblichen und züchterischen Erfolg.

Sabine Ingelmann, (Quelle: Frank Hartmann, Bauernzeitung)

-Auszeichnung-

BIOLUNA erhält Förderpreis „2018“

Ebenso gratulieren wir dem Thüringer Wald Ziegen-Herdbuchzuchtbetrieb BIOLUNA in Ifta. Frank Burkhardt und seine Lebensgefährtin Mira Kuhlmann erhalten für ihr Engagement und ihren unternehmerischen Mut zur Einrichtung ihres bäuerlichen Familienbetriebes mit ökologischer Ziegenhaltung und Direktvermarktung den mit 1000,- € dotierten „Förderpreis 2018“ des Thüringer Berufsverbandes Landwirtschaft und ländlicher Raum. In diesem Jahr sollen im neuen Melkkarussell mit 48 Melkplätzen ca. 400 Thüringer Wald Ziegen gemolken und die Milch in der ebenfalls neu gebauten modernen Hofkäserei verarbeitet werden. Wir wünschen dem Betrieb alles Gute und für 2019 ein besseres Futterjahr!

Dr. Katja Peter

Impressum

Autoren:

Elias, Dr. Daniel (Hochschule Anhalt), Ingelmann, Sabine, Wehrsporn, Ulrike (Landesverband Thüringer Ziegenzüchter e. V.), Moog, Dr. Udo (Thüringer Tierseuchenkasse), Peter, Dr. Katja, Richter, Jana, Schuh, Gerhard (Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft)

Herausgeber:

Landesverband Thüringer Ziegenzüchter e. V., Stotternheimer Straße 19, 99087 Erfurt
Telefon: (03 61) 74 98 07 13, Mobiltelefon: (01 63) 4 22 50 88, Fax: (03 61) 74 98 07 18
E-Mail: lv@thueringer-ziegen.de;

Internetseite Verband: www.thueringer-ziegen.de; Internetseite Rassebeirat TWZ: www.thueringerwaldziege.de

Redaktion: Sabine Ingelmann

Nachdruck nur mit Genehmigung des Landesverbandes Thüringer Ziegenzüchter e. V. Artikel, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Anschriften der Autoren und Bildrechteinhaber liegen beim Landesverband Thüringer Ziegenzüchter e. V. vor.